



Datum, Ort:	Mo. 06.08.2020, OFT Völkerfreundschaft (17.00 bis 19.00 Uhr)	
Teilnehmer/-innen:	Frau Zschuckelt Frau Lafner Frau Haunstein Frau Helbing Frau Rönsch Herr Bielig Frau Shabayek Herr Rüger Herr Doberschütz Frau May Frau Simon Herr Wagner Herr Püschel Herr Petereit Herr Malzahn	Mobile Jugendarbeit / AK Jugend Caritasverband / Soziales & Familien Theatrium / Kultur Klingerschule/ Bildung AWO Leipzig/ Senioren Heizhaus/ Sport Referat für Migration und Integration WG Unitas eG / Wohnungswirtschaft Eltern-Netzwerk-Grünau Bürgerin Bürgerin Bürger Bürger Bürger Bürger
Gäste:	Frau Hochtritt Frau Reuther	Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung
Moderation:	QM Grünau	
Protokoll:	QM Grünau	

TOP 1: Begrüßung

Das QM Grünau begrüßt die QR-Mitglieder und Gäste. Alle Anwesenden haben die TO erhalten.

TOP 2: "Wie geht's mir?" - Runde

Die QR-Mitglieder hatten darum gebeten, unter Einhaltung der geltenden Schutz- und Hygienevorschriften, sich wieder persönlich treffen und austauschen zu können:

Heizhaus: Herr Bielig erläutert, dass während der Schließung der Einrichtung einige Angebote online stattfinden konnten. Diese sollen jetzt wieder unter Auflagen und Einhaltung der entsprechenden Regeln in der Einrichtung ermöglicht werden. Die Skatehalle darf noch nicht wieder öffnen, Skater sollen stattdessen auf die Freianlage ausweichen. Im **NEBENAN** werden bereits einige Angebote vorgehalten, die von den Senior*innen sehr gut angenommen werden. Das **Offene Atelier** öffnet am 09.06.2020 wieder. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahlen wird die Verweildauer auf jeweils 1,5 Stunden begrenzt, um anderen Interessierten auch die Nutzung zu ermöglichen.

Eltern Netzwerk Grünau: Herr Doberschütz berichtet von den Problemen vieler Eltern, die Homeoffice, Homeschooling und Kinderbetreuung gleichzeitig meistern mussten. Außer zahlreichen technischen und organisatorischen Problemen bestanden die häufigsten Schwierigkeiten darin, Kindern neuen Lehrstoff zu vermitteln bzw., dass sich die Kinder diesen selbst aneignen mussten. Ansonsten wurde in der Schulkonferenz das Thema Schulessen thematisiert. Zum einen betrifft es die Auswahl der zugelassenen Essenanbieter und zum anderen den Preis des Essens, der sich aufgrund der strengeren Hygieneauflagen zukünftig erhöhen wird.

Herr Malzahn begrüßt die Lockerungen der Pandemiebestimmungen und bietet seine Hilfe und Unterstützung an, wenn Videokonferenzen erforderlich werden sollten.



Willkommenszentrum: Frau Shabayek informiert, dass das Willkommenszentrum weiterhin geschlossen bleibt, mehrsprachige Beratung aber telefonisch oder per Mail möglich sind und auch rege genutzt werden.

Bürgerverein Grünau: Frau May berichtet, dass die Mitglieder des BV ihr Gedächtnistraining auf postalischem bzw. telefonischem Weg fortsetzen. Das für den Grünauer Kultursommer geplante „Rommé zum Anlegen“ kann wegen der Hygieneauflagen nicht realisiert werden. Der Lebendige Adventskalender wird in diesem Jahr auch pausieren und soll im nächsten wieder stattfinden.

Unitas: Herr Rüger und die Belegschaft des Unternehmens waren während der gesamten Zeit vor Ort, haben persönliche Kundenkontakte jedoch auf ein Minimum beschränkt. Wohnungsübergaben wurden weiterhin ermöglicht sowie auch die Beseitigung von Mängeln und Schäden. Der geplante Beach-Volleyballcup muss dieses Jahr ausfallen.

Theatrium: Frau Haunstein und alle Mitarbeiter*innen haben aufgrund der pandemiebedingten Schließung versucht, auf digitalem Weg mit den Teilnehmer*innen weiter zu proben. Durch die unterschiedlichen technischen und persönlichen Bedingungen war der Erfolg unterschiedlich. Deshalb wurde ein zusätzliches digitales Mehrgenerationenprojekt entwickelt, welches gut angenommen wird und mit Beginn der Sommerferien endet. Ab 08.06.2020 wird unter Einhaltung der erforderlichen Schutz- und Hygienebestimmungen wieder live geprobt. Die Choreografien der Stücke müssen jedoch noch an die aktuellen Auflagen (Abstandsregeln) angepasst werden. Geplant ist, alle Premieren in diesem Jahr noch umzusetzen. Derzeit sind noch keine Vorstellungen möglich, weil das Schutz- und Hygienekonzept noch beim Gesundheitsamt eingereicht und bestätigt werden muss. Sollte dem Konzept zugestimmt werden, entsteht trotz Vorstellungen ein finanzieller Verlust, weil die Zuschauerzahlen auf maximal 28 Personen begrenzt sein werden. Das Team des Theatrium hat während der Schließung auch telefonische Betreuung angeboten, die jedoch kaum genutzt wurde.

Mobile Jugendarbeit: Frau Zschuckelt informiert, dass alle Träger der Kinder- und Jugendhilfe ihre Arbeit mit unterschiedlichen Auflagen und Angeboten wieder aufgenommen haben. Derzeit werden die Angebote noch nicht im vollen Umfang genutzt, was mit der erforderlichen Dokumentation der Nutzerdaten zusammenhängt. Während der Schließung waren die Mitarbeiter der MJA vorwiegend im öffentlichen Raum unterwegs und haben die Jugendlichen beraten und über die Schutzmaßnahmen zu Covid-19 aufgeklärt. Die Online-Angebote wurde jedoch kaum genutzt.

AWO: Frau Rönsch erläutert, dass die AWO verschiedene Einrichtungen betreibt und diese unterschiedlich von Covid-19 betroffen waren. So mussten Kitas, Pflegeheime und das Seniorenbüro schließen und durften erst nach diversen Lockerungen und der Genehmigung der jeweiligen Schutz- und Hygienekonzepte unter Auflagen wieder geöffnet werden. Die Sozialarbeiter*innen für Hilfen zur Erziehung mussten 3 Wochen in Kurzarbeit, weil keine Besuche in den betroffenen Familien erlaubt waren.

Herr Püschel lobt den Umgang mit der Situation in allen Einrichtungen und bedankt sich für den Erfindergeist sowie die schnelle Umsetzung neuer Angebote.

Klingerschule: Frau Helbing berichtet von der hohen Belastung, weil für einen Teil der Schüler*innen digitale Aufgaben erstellt werden mussten, während die Abschlussklassen bereits nach Ostern wieder beschult wurden und die Abiturprüfungen ablegten. Derzeit werden die Klassen im wöchentlichem Wechsel unterrichtet bzw. lösen Aufgaben im Homeschooling. Weil die Schüler*innen im Homeschooling neuen Lehrstoff selbst erarbeiten müssen, schätzen sie den Unterricht in der Schule jetzt umso mehr, weil er dort verständlich vermittelt wird.



Mütterzentrum: Frau Simon berichtet, dass die Angebote langsam wieder hochgefahren werden und Kurse wieder starten. Die Angebote werden unterschiedlich angenommen. Während Senior*innen den offenen Treff sehr nutzen, sind junge Familien mit ihren Babys noch sehr vorsichtig. Ab nächste Woche wird es auch wieder eine Kitasprechstunde geben. Während der Schließung wurden Online-Angebote entwickelt und Bastelmaterial zur Selbstabholung bereitgestellt.

Caritas: Frau Lafner hatte am 01.03.2020 die Leitung des Familienzentrums übernommen und musste die Einrichtung 14 Tage danach pandemiebedingt für den Publikumsverkehr schließen. Die Mitarbeiter*innen waren während der Schließzeit jedoch telefonisch erreichbar, haben telefonisch beraten und konzeptionell gearbeitet. Ansonsten wurde in hausinterner Kooperation der Familienbildung mit Kitas und Schulsozialarbeiter*innen ein Newsletter für alle Familien zusammengestellt, der kreative Ideen zum Umgang in der schwierigen Zeit, enthielt. Außerdem wurde an umliegende Haushalte zuerst im wöchentlichen danach im 14-tägigen Rhythmus insgesamt 10 Auflagen Nachbarschaftspost mit Informationen und Hilfsangeboten verteilt. Seit 18.05.2020 ist der Bauspielplatz geöffnet und mit Auflagen nutzbar. Drei Bereiche des Familienzentrums arbeiten bereits wieder mit Klienten. Die anderen Bereiche warten aktuell noch auf die Bestätigung des Schutz- und Hygienekonzepts.

OFT Völkerfreundschaft: Herr Thiele berichtet, dass der OFT auch von der Schließung betroffen war und die Mitarbeiter*innen diese Zeit für Streetwork genutzt bzw. das Amt für Jugend, Familie und Bildung unterstützt haben. Seit 25.05.2020 ist der OFT wieder mit eingeschränkten Öffnungszeiten und Angeboten geöffnet. Seit dieser Woche sind auch wieder Sportangebote möglich. Veranstaltungen hingegen sind nicht erlaubt. Der Veranstaltungssaal wird deshalb Grünauer Akteure für Konferenzen und Sitzungen zur Verfügung gestellt.

QM/STL: Das QM war während der gesamten Zeit im Büro vor Ort. Zur Unterstützung der Grünauer Akteure und Einrichtungen wurde ein Anti-Corona-Newsletter entwickelt, der Informationen bündelt und kompakt zur Verfügung stellt (siehe TOP 5). Ansonsten wurde für den Stadtteilladen ein Schutz- und Hygienekonzept erstellt, sodass dieser (gemeinsam mit dem Beratungsangebot für Arbeitssuchende) seit dem 25.05.2020 mit folgenden geänderten Öffnungszeiten wieder geöffnet sind: **Mo.: 12 - 17 Uhr und Do.: 10 - 13 Uhr.** Beratungsangebote für Arbeitssuchende sind nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung möglich. Grüner Akteure können den mittleren Teil des Stadtteilladens (Teil zwischen Beratungsraum und Glastür) nach vorheriger Anmeldung und unter Einhaltung der Hygieneregeln nutzen. Die Teilnehmerzahl ist dabei auf 7 Personen begrenzt. Nähere Infos auch unter:

www.qm-gruenau.de/aktuelles-gruenau/stadtteilladen-gruenau-oeffnet-wieder-am-25-05-2020/

AWS: Das AWS wurde nicht geschlossen, die Mitarbeiter*innen arbeiteten jedoch zwischenzeitlich auch im Homeoffice, haben andere Ämter unterstützt oder sich in Videokonferenzen über die Haushaltssituation der Stadt und geplante Förderprogramme Ämterübergreifend verständigt.



TOP 3: Aktuelle Entwicklung und Herausforderungen in Grünau

Sämtliche Grünauer Akteure sind von der Corona-Pandemie betroffen und wurden vor große Herausforderungen gestellt. Deshalb mussten auch geplante Veranstaltungen abgesagt werden oder können nur eingeschränkt und unter Auflagen stattfinden.

Grünauer Kultursommer: Aufgrund der aktuellen Situation kann das Kulturfestival in diesem Jahr nicht in der gewohnten Form und im gewohnten Umfang stattfinden. Dennoch finden in diesem Sommer und einmalig erweitert auch bis in den Herbst hinein Kulturveranstaltungen in Grünau statt. In diesem Jahr kann es leider kein gedrucktes Programmheft geben, da zahlreiche Veranstaltungen nur kurzfristig geplant werden können.

Dafür sind unter www.gruenauer-kultursommer.de alle anstehenden Veranstaltungen tagesaktuell aufgeführt. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich 14-tägig einen Überblick als PDF herunterzuladen. Parallel dazu sind alle Veranstaltungen unter www.facebook.com/gruenauerkultursommer zu finden. Desweiteren werden Postkarten mit dem Programm verteilt. Eine Programmübersicht mit einigen Highlights erhalten Sie als Anlage zum Protokoll.

Schönauer Parkfest: Da auf Grundlage der Verordnung im Umgang mit der Corona-Epidemie bis Ende August 2020 sämtliche Großveranstaltungen untersagt sind, wurde das diesjährige Schönauer Parkfest abgesagt.

Hofkonzerte Gewandhaus: Einige Musiker*innen des Gewandhauses geben zu folgenden Terminen Hofkonzerte in Grünau.

- 12.06.2020, 15:00 Uhr im Kolonnadengarten, Alte Salzstraße
- 12.06.2020, 16:00 Uhr im Gemeinschaftsgarten, Miltitzer Weg 1
- 25.06.2020, 16:00 Uhr an den Kulkwitzer Seeterrassen, Zschampertaue 54 – 58

„Markt der Begegnungen“: Aktuell bereiten eine Vielzahl von Einrichtungen aus Grünau gemeinsam ein niedrigschwelliges Kooperationsprojekt im öffentlichen Raum vor, das Begegnung befördern soll und Zielgruppen akquiriert, die sonst keine Angebote oder Unterstützung in Anspruch nehmen. Als Durchführungszeitraum ist der Zeitraum vom 31.08. – 12.09.2020 geplant. Das Projekt ist jedoch offen für weitere interessierte Einrichtungen, die sich gerne daran beteiligen können. Ansprechpartner ist das QM Grünau.

Cineplex: Das Cineplex ist derzeit noch geschlossen und öffnet sobald Filmlizenzen erworben wurden (voraussichtlich am 02.07.)

Präventive Hausbesuche für Senioren: Die Stadt Leipzig möchte mit diesem Modellprojekt über Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten im Alter informieren und beraten. In dem Beratungsgespräch zeigen die Beraterinnen verschiedene Angebote im Stadtteil auf und vermitteln auf Wunsch Kontakte zu Anlaufstellen oder leiten Maßnahmen ein.

Aus aktuellem Anlass weist das Sozialamt ausdrücklich darauf hin, dass Senior*innen bei Beratungsbedarf selbst aktiv werden und die auf den Flyern genannten Rufnummern anrufen müssen, um einen Termin zu vereinbaren. Mitarbeiter*innen des Projektes werden Senior*innen niemals selbst kontaktieren oder unangekündigte Hausbesuche machen. Das Sozialamt bittet darum, entsprechende Fälle umgehend mitzuteilen.



Evaluierung QM Grünau: Das AWS informiert, dass nach einer Ausschreibung das Büro S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH mit der Evaluierung des QM Grünau beauftragt wurde. Durch die Evaluation sollen u. a. Handlungsschwerpunkte und das Aufgabenspektrum des QM ermittelt werden. Gleichzeitig sollen damit Empfehlungen für die zukünftigen räumlichen und inhaltlichen Schwerpunktsetzungen des QMs erarbeitet werden. Dazu wird das Büro auch Gespräche mit Verwaltungsmitarbeiter*innen als auch Stadtteilakteuren führen. Alle QR-Mitglieder erhalten das Anschreiben des AWS vom 08.06.2020 als Anlage zum Protokoll.

- Herr Malzahn merkt an, dass die Firma S.T.E.R.N. im Bereich Stadterneuerung und Quartiersmanagement tätig ist und fragt nach, ob deshalb eine unvoreingenommene Herangehensweise möglich ist. Frau Hochtritt antwortet, dass die Vergabe rechtmäßig erfolgte, die Firma nicht in Leipzig tätig ist und deshalb mit der fachlichen Analyse beauftragt wurde.
- Herrn Rüger interessiert der Zeitraum der Evaluierung. Frau Hochtritt antwortet, dass der Zeitraum bis zum 30.06.2020 zur Befragung geplant ist und die ersten Gespräche am 09.06.2020 geführt werden. Die Ergebnisse werden in einem Bericht zusammengefasst, (auch) öffentlich (z.B. im QR) vorgestellt und fließen in die anstehende regelmäßige Ausschreibung des Quartiersmanagements ein.

Verfügungsfonds: Um die Verfügungsfonds-Förderrichtlinie an die aktuellen Entwicklungen sowie an die erforderlichen Bedarfe und Situation in den jeweiligen Fördergebieten anzupassen, wurde diese überarbeitet. Der Entwurf wird derzeit vom Rechnungsamt geprüft. Nach Vorlage und Beschluss im Stadtrat soll die neue Förderrichtlinie ab 2021 angewendet werden.

Stadtteilradio: Da die Sendung „Grünau-TV“ von Leipzig Fernsehen eingestellt wurde, entstand im Kulturstammtisch die Idee für ein Stadtteilradio. Die Radiosendung mit dem Arbeitstitel „Grünau macht blau“, soll 1 x monatlich 1 Stunde lang im Rahmen von Radio Blau gesendet werden. Um die möglichst viele Themen aus den verschiedenen Bereichen Politik, Wirtschaft, Senioren, Kids, Kultur, Stadtteilarbeit abzubilden, werden alle Grünauer Akteure an der Gestaltung der Sendung beteiligt. Das vom Kernteam entwickelte Konzept befindet sich bereits in der Umsetzung, sodass die 1. Sendung Ende Juli „on Air“ gehen kann und auch als Podcast erhältlich sein soll. Die Finanzierung erfolgt über das Kulturnetzwerk. Themen können gern zugearbeitet werden.

- Frau Helbing schlägt vor, bei Fragen oder Problemen die Macher vom Maxradio (Schülerradio der Max-Klinger-Schule) in die Arbeit einzubeziehen.
- Herr Malzahn empfiehlt Senior*innen gezielt darüber zu informieren, wo die Podcasts bezogen werden können und was zum Empfang benötigt wird.

TOP 4: QR-Wahl 2020 und zukünftiger Sitzungsmodus

Das QM Grünau verweist darauf, dass die dem QR angehörenden Mitglieder bis zum 30.06.2020 gewählt bzw. berufen sind und deshalb in diesem Jahr eine Neuwahl erforderlich ist. Da die aktuelle Situation eine Wahl erschwert, wird vorgeschlagen, den Berufungszeitraum bis **31.12.2020** zu verlängern und die Wahl auf November dieses Jahres zu verschieben. Der neue gewählte QR würde dann im Januar 2021 seine Arbeit aufnehmen. Durch die Verschiebung besteht die Möglichkeit der gezielten Öffentlichkeitsarbeit und Gespräche mit Interessierten durchzuführen. Alle anwesenden Mitglieder stimmen der Verlängerung des Zeitraumes zu, es gibt keine Enthaltung.



Das QM informiert außerdem über zwei Veränderungen in der **Besetzung**: Frau Faulian beendet ihre Mitarbeit aus privaten Gründen. Da Frau Haunstein bereits im Kulturstammtisch mitwirkt und ihre zeitlichen Ressourcen begrenzt sind, verlässt auch sie den Quartiersrat. Herr Kobe (Kommhaus) und Herr Thiele (Veranstaltungsmanager OFT Völkerfreundschaft), die auch im Kulturstammtisch mitarbeiten, vertreten zukünftig den Bereich Kultur im QR.

Ein weiterer Punkt ist der zukünftige **Sitzungsmodus**. Alle anwesenden QR-Mitglieder entscheiden sich für persönliche Treffen und denken über einen möglichen Videochat, der im Fall eines erneuten LockDown erforderlich wäre, nach. Der bisherige Sitzungszyklus wird beibehalten, im August ist Sommerpause.

- Frau Hochtritt fragt nach den Formalien der QR-Wahl. Das QM erläutert, dass die Vertreter*innen der Bereiche von den jeweiligen Netzwerken selbst benannt werden. Der Aufruf zur Mitarbeit als Bürger*in wird im Grün-As und online sowie über Aushänge im Stadtteil laden veröffentlicht. Interessenten können sich bei QM melden, wo im Gespräch die Möglichkeit zur Mitarbeit erläutert wird. Wenn es relevant mehr Bewerber*innen als vorhandene Bürgersitze gibt, erfolgt eine öffentliche Wahl im Rahmen einer Beteiligungs- und Informationsveranstaltung.

TOP 5: Sonstiges / neue Themen

Intervallstudie Grünau: Am **26.06.2020** beginnt die Verteilung der 1000 Fragebögen in allen Teilen Grünaus. Die geschulten Mitarbeiter*innen des UFZ klingeln an ausgewählten Wohnungstüren und übergeben die Fragebögen. Die Bewohner*innen können diese in Ruhe ausfüllen und vereinbaren einen Termin zur Abholung. Die Teilnahme an der Erhebung ist freiwillig. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt. Das QM leitet die Worte von Frau Prof. Kabisch an die QR-Mitglieder weiter, die sich für die konstruktive Zusammenarbeit und Unterstützung bei der Erstellung des Fragebogens bei den QR-Mitgliedern bedankt. Herr Malzahn und Frau May äußern sich ebenfalls positiv über die Zusammenarbeit, bei der u. a. Verständnisfragen und Fragestellungen geklärt werden konnten.

Weitere Infos: www.qm-gruenau.de/engagement-gruenau/11-intervallstudie-gruenau/

Anti-Corona-Newsletter vom QM: Nachdem die Grünauer Einrichtungen wieder öffnen und Projekte anlaufen, unterstützt das QM die Einrichtungen bei der Kommunikation und hat einen Newsletter mit gebündelten Angeboten zusammengestellt. Dieser enthält u.a. Informationen, wer mit welchem Angebot wann wieder öffnet und soll 14-tägig aktualisiert werden. Der Newsletter wird über die Mailverteiler an Grünauer Akteure verschickt, im Schaukasten und auf dem Facebook-Account des QM www.facebook.com/QuartiersmanagementGruenau/ veröffentlicht.

Skateanlage im WK II: Herr Bielig informiert, dass die Freianlage bis Sommer 2021 fertiggestellt werden soll. Derzeit wird die Nutzfläche neu betoniert, die bereits im November 2020 fertiggestellt sein soll.

Leipziger Modellschule Grünau: Aufgrund der Auswirkung des Corona-Virus (Überlastung der Ämter, keine Räumlichkeiten, kein Personal) wird der für diesen Sommer geplante Schulstart um 1 Jahr verschoben.